

„RETROSPEKTIVE“
Einzelausstellung Prof. Hans K. Schlegel
vom 1. März bis 18. April 2020

Prof. Hans K. Schlegel

Vita

1923 geboren in Bad Wildbad, Grund- und Realschule, Malerlehre in Stuttgart.

1941 Ateliertätigkeit in einem großem Malerunternehmen in Freiburg: Farbkonzeptionen am Bauwerk und Fahrzeug, Bühnengestaltung zum Thema „Der zerbrochene Krug“ im Hohenzollern-Schloß von Sigmaringen zum 50sten Geburtstag des Fürsten von Sigmaringen. Zurückstellung vom Militärdienst.
Neubeschriftung der Verkehrsschilder im Elsaß von französisch auf deutsch mit der damals neuen Technik des Siebdruckes.

1942 Militärdienst.

1943 – 1944 Kriegsdienst an der Ostfront in der Ukraine, Charkow, Kiew –
Verwundung, Lazarett, Kriegsschule in Dessau Roßlau, Leiter einer Pionierkompanie.

1945 – 1947 französische Kriegsgefangenschaft in Baccarat im Offizierslager, bei einer Kunstausstellung erhält HKS den 1.Preis.

1948 – 1951 Kunststudium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart bei den Professoren Yelin, Henninger und Baumeister.

1952 – 1953 Ateliertätigkeit in einer großer Malerfirma in Helsinki: Farbkonzeptionen, Materialsprache, Figuration, Schrift, Wandbild.

1954 einjähriges berufspädagogisches Studium in Stuttgart.

1955 – 1978 Lehrtätigkeit an der Meisterschule/Höhere Fachschule für Maler, Lehrinhalte: Bau-Raum-Analyse, Erarbeitung von Farbkonzepten.

1978 – 1988 Professur an der Fachhochschule für Druck in Stuttgart, Fachbereich Farbe und an der Fachhochschule für Medien, Fachbereich Farbe.

Ausstellungen

Württembergischer Kunstverein in Stuttgart, Chateau Sellier Cogolin in Saint Tropez, Rathaus Stuttgart, Kulturzentrum Bad Wildbad, Galerie Kunsthöfle in Bad Cannstatt, Künstlerbund Stuttgart, Kunst vor Ort in Obertürkheim.

VBKW – Verband bildender Künstler und Künstlerinnen Württemberg

1955 fasste der VBKW unter der Leitung des 1.Vorsitzenden Robert Henry den Beschluss, die Mitglieder an neue Werkstoffe und Gestaltungstechniken heranzuführen. Viele Kenntnisse waren veraltet oder verschüttet. Daher der dringende Wunsch, Auseinandersetzung und Aktualisierung mit neuen Ideen, Techniken und Werkstoffen in die Wege zu leiten. Mit der Vermittlung von technischem Wissen auf dem Gebiet der Wand ergänzte sich das Zusammenwirken vom künstlerischen und handwerklichen Tun und der Anwendung heutiger Industrieprodukte. So wurden die ersten beiden Kurse an der Kunstakademie Stuttgart im Jahre 1955/56 durchgeführt. Die Weiterführung der Wand-Kurse wurde 1957 von der höheren Fachschule für Maler übernommen und in Stuttgart in den Räumen des Katharinenstiftes durchgeführt, wo dann 1966 eine vielbeachtete Ausstellung unter der Leitung von HKS stattfand. Die Weiterführung des Seminars Bild – Technik – Rhetorik fand ab 1967 bis 2014 in den Werkstätten der neugebauten Fachschule in Stuttgart-Feuerbach statt.

Adresse

Asangstraße 92, 70329 Stuttgart-Obertürkheim, 0711 321814

